

KPT/CPT integriert seinen Mainframe in eine Cloud-Lösung

IBM Business Partner HostBridge hilft KPT/CPT, den Wert der bestehenden System-z-Technologie von IBM zu steigern

Überblick

Die Herausforderung

KPT/CPT musste ihre Mainframe-basierten Anwendungen mit einer Cloud-Lösung koppeln, die darauf ausgelegt war, die Einhaltung der neuen Schweizer Gesetzgebung für elektronische Patientendossiers zu gewährleisten.

Die Lösung

Die Krankenkasse nutzte Software des IBM Business Partners HostBridge Technology, LLC, um ihre „IBM® CICS® Transaction Server“-Software und andere Mainframe-basierten Anwendungen mit der Cloud zu verbinden.

Der Vorteil

Die Kunden von KPT/CPT können jetzt auf ihre Versicherungsdaten zugreifen, persönliche Daten wie Adressen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern aktualisieren, eine Änderung des Versicherungsumfanges beantragen und andere Self-Service-Angebote nutzen.

Die 1890 gegründete Schweizer Krankenkasse KPT/CPT bedient Privat- und Firmenkunden. 2006 war das Unternehmen Mitgründer der Online Easy AG (OLEAG), einem Anbieter, der Versicherungsunternehmen dabei unterstützt, die neuen gesetzlichen Vorschriften zur Digitalisierung von Patientendaten zu erfüllen. Die neue Gesetzgebung schreibt vor, dass alle Schweizer Bürger eine Versichertenkarte haben müssen, auf der die wichtigsten Patientendaten digital gespeichert sind. Bis 2015 sollen für alle solche so genannten elektronischen Patientendossiers vorliegen.

OLEAG hat sich zum Ziel gesetzt, eine Technologieplattform zu entwickeln, die auf einer offenen, erweiterbaren Architektur fusst. Diese Lösung soll dazu beitragen:

- Die Anforderungen an die digitalen Patientendaten in Bezug auf Vollständigkeit, Portabilität, Datenschutz und Sicherheit zu erfüllen
- Für alle Akteure des Gesundheitswesens in der Schweiz eine interaktive, kollaborative Community zu schaffen
- Eine gemeinsame Plattform aufzubauen, die den Datenaustausch mit einer Vielzahl verschiedener Systeme unterstützt
- Den Anbietern zu ermöglichen, ihre bestehenden Systeme und Daten weiterhin verwenden können
- Die Kosten zu senken

Mit der Cloud tausende von Anwendern vernetzen

2009 führte OLEAG eine private eHealth-Cloud-Lösung ein. Nach dem Rollout bei den Gründungsmitgliedern wird das Unternehmen diese Cloud auch den Anbietern von Gesundheits- und Pflegeleistungen, den Versicherern und allen Schweizer Bürgern zur Verfügung stellen. Letztlich könnte die Cloud tausende Ärzte und andere Gesundheitsdienstleister, Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen, Produkt- und Dienstleistungsanbieter sowie die 83 Krankenkassen mit ihren zigtausend Beschäftigten und Millionen von Schweizer Bürgern



“Mit HostBridge-Software sind wir in der Lage, unseren Kunden und den Care Providern Services über eine webbasierte Technologie anzubieten. Dadurch können unsere Anwender Transaktionen heute direkt in unserem ERP-System vornehmen.”

— Patrik Heierli, Chief Information Officer, KPT/CPT

miteinander vernetzen. Die eHealth-Cloud-Lösung umfasst eine Plattform, Software sowie „Data as a Service (DaaS)“-Komponenten, und sie soll schweizweit allen Nutzergruppen zur Verfügung stehen, vom Einzelnen bis hin zum Grosskonzern.

Um die Vorteile der Cloud nutzen zu können, müssen Unternehmen natürlich erst eine Verbindung mit der Cloud herstellen. Als treibende Kraft hinter OLEAG hat KPT/CPT als erste das Potenzial des Cloud Computing erkannt. Diese Lösung würde es der Krankenkasse ermöglichen, ihren 380 00 Kunden sowie allen Einwohnern der Schweiz eine visionäre Krankenversicherungslösung zu bieten. Allerdings musste KPT/CPT zuerst eine entscheidende technologische Hürde überwinden: die Anbindung an die Cloud.

Die Kerninfrastruktur der Cloud ist zwar darauf ausgelegt, viele der Front-end-Systeme zu unterstützen, die Privatpersonen und Unternehmen verwenden - zum Beispiel Browser auf PCs und Laptops, Handys, andere Mobilfunkgeräte und Kundensysteme - aber es liegt letztlich an den teilnehmenden Unternehmen, ihre Daten, Anwendungen und Systeme Cloud-tauglich zu machen. Für KPT/CPT bestand die Herausforderung darin, ihren Mainframe in die Cloud einzubinden. Die Lösung dieses Problems ist nicht nur ein Erfolg von KPT/CPT, sondern stellt auch ein Proof of Concept (POC) für andere Anbieter dar, die die Cloud nutzen möchten.

Bestehende Investitionen und Geschäftsmodelle bewahren

Bei ihren Geschäftsprozessen verlässt sich KPT/CPT auf einen „IBM System z9®“-Server, auf dem „IBM CICS® Transaction Server V3.2“-Software, Anwendungen von CA Technologies und Inter-K ERP-Software laufen. Diese Produkte bieten die nötigen Funktionen für die zentrale Stammdatenverwaltung sowie die Verwaltung von Versicherungspolice, Rückerstattungsforderungen, Rechnungen, Prämien und anderen Funktionalitäten.

Vier Jahre bevor die Schweizer Regierung die neuen gesetzlichen Vorschriften zum digitalen Patientendossier einführte, implementierte KPT/CPT ein Kundenportal, über das Versicherte bestimmte Daten über sich oder ihre Familie abrufen und aktualisieren, ihren Versicherungsumfang einsehen oder den Status von eingereichten Rückerstattungsforderungen überprüfen können. Durch die Cloud-Vision musste KPT/CPT die bestehende IT-Strategie neu überdenken. Im Lauf des Analyseprozesses musste das Unternehmen entscheiden, ob primäre

Lösungskomponenten

Software

- IBM CICS® Transaction Server
- HostBridge

Servers

- IBM System z9®

IBM Business Partners

- HostBridge Technology, LLC
-

Systeme wie das Kundenportal, die Mainframe-Plattform und das ERP-System weiterhin verwendet werden sollten oder nicht.

Die Entscheidung, das Kundenportal zu ersetzen, war relativ einfach, denn die eHealth-Plattform bot weit mehr Funktionen, war deutlich anwender-freundlicher und dazu noch erheblich günstiger. Daher war KPT/CPT bereit, das System auszutauschen. Doch bei den Mainframe-basierten ERP- und anderen Systemen war die Entscheidung schwieriger. Letztlich kam KPT/CPT zu dem Schluss, dass es sinnvoller war, den Wert der über viele Jahre gewachsenen Anwendungslogik und Datenressourcen der bestehenden Mainframe-Anwendungen zu bewahren. Daher suchte das Unternehmen eine Lösung, mit der es die Mainframe-Ressourcen so modernisieren konnte, dass sie innerhalb einer serviceorientierten Architektur (SOA) funktionierten.

Zusammenarbeit mit dem IBM Business Partner HostBridge

KPT/CPT entschied sich für eine Web-Services/Extensible Markup Language(XML)-Lösung für CICS-Software-basierte Anwendungen und System z®-Daten des IBM Business Partners HostBridge Technology, LLC. Die HostBridge-Anwendung, die auf dem Mainframe unter CICS-Software installiert wird, greift auf Daten und Anwendungslogik des Mainframe zu (Metadaten), generiert Datenströme und wandelt sie automatisch in ein integrationsfähiges XML-Format um. Das XML-Format wird innerhalb der HostBridge-Entwicklungsumgebung dazu verwendet, Web-Services zu erstellen. Die HostBridge-Software unterstützt praktisch alle Standard-Serviceprotokolle, Programmierung auf Basis von Java-Script-Technologie und eine breite Palette an Mainframe-Anwendungen und Datentypen. Die HostBridge-Software bietet eine schnelle Entwicklung und Umsetzung, flexible Integration und Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit, Leistung und eine getreue Replikation von Quellenwendungen.

Da KPT/CPT ihre Mainframe-Daten mit der eHealth-Cloud-Lösung koppelt, können die Kunden jetzt problemlos auf Versicherungsdaten zugreifen, persönliche Daten wie Adressen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern aktualisieren, Änderungen des Versicherungsschutzes beantragen und andere Self-Service-Angebote nutzen, die es früher nicht gab. Darüber hinaus haben die Beschäftigten von KPT/CPT vollständigen Zugriff auf die Geschäftsprozesse, die sie jeden Tag brauchen.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM CICS Software erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Vertreter, IBM Business Partner, oder besuchen Sie die Website ibm.com/software/htp/cics.

Die Finanzierungslösungen von IBM Global Financing können darüber hinaus dafür sorgen, dass Sie ihre Liquidität schonen, sich vor veralteter Technologie schützen, die Total Cost of Ownership und die Investitionsrendite verbessern. Darüber hinaus helfen Ihnen unsere Global Asset Recovery Services, mit energieeffizienteren Lösungen auf Umweltschutzbelange einzugehen. Weitere Informationen zu IBM Global Financing finden Sie unter ibm.com/financing.



© Copyright IBM Corporation 2011

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich

Hergestellt in der Schweiz
Dezember 2011
Alle Rechte vorbehalten

IBM, das IBM Logo, ibm.com, CICS und System z9 sind in vielen Ländern weltweit eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie unter „Copyright and trademark information“ auf ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken von Oracle und/oder verbundenen Unternehmen von Oracle.

Andere Namen von Firmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Rechteinhaber sein.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben werden ausschliesslich zu Informationszwecken gemacht. Es wurde zwar darauf geachtet, dass die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen vollständig und korrekt sind, sie werden aber ohne jegliche Form von ausdrücklicher oder impliziter Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus basieren die Informationen auf aktuellen Produktplänen und -strategien von IBM. IBM behält sich vor, diese zu ändern, ohne darauf hinzuweisen. IBM haftet für keinerlei Schaden, der durch die Verwendung dieser Unterlagen oder jeglicher anderer Unterlagen entsteht oder damit anderweitig in Zusammenhang steht. Nichts, was in diesen Unterlagen enthalten ist, stellt irgendeine Art von Gewährleistung oder Zusicherung seitens IBM (oder seiner Lieferanten oder Lizenznehmern) dar und zielt auch nicht darauf ab. Und nichts, was in diesen Unterlagen enthalten ist, ändert die Bedingungen der gültigen Lizenzverträge, die für die Nutzung von IBM Software gelten.

Dieser Fall zeigt, wie ein IBM Kunde IBM Produkte einsetzt. Vergleichbare Ergebnisse können nicht garantiert werden. Hinweise auf IBM Produkte oder Dienstleistungen in dieser Publikation implizieren nicht, dass IBM diese Produkte oder Dienstleistungen in allen Ländern, in denen IBM aktiv ist, anbieten möchte.